

Meissner Blech-Industrie-Werke Akt.-Ges. in Meissen.

Gegründet: 12./3. 1906 mit Wirk. ab 1./1. 1906; eingetr. 20./3. 1906. Gründer s. Jahrg. 1909/10.
Zweck: Herstellung von Blech- u. Metallwaren u. von verwandten Artikeln sowie der Handel damit. Zugänge auf Anlagenkti 1913 M. 178 218.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 24./4. 1906 um M. 200 000 behufs Übernahme der in Liquidation befindlichen Blech-Industrie-Werke A.-G. vorm. Johs. Quaas. **Hypotheken:** M. 249 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Areal 90 000, Gebäude 260 000, Masch. 50 000, Werkzeug u. Inventar 1, Lackier- u. Brennöfen 1, Transmiss. u. Riemen 1, elektr. Kraft-, Telefon- u. Lichtenanlage 1, Heizanlage 1, Kontoreinricht. 1, Lithographie 1, Kaut. 9765, Versich.-Prämien 7386, Kassa 4532, Wechsel 8820, Material u. Waren 144 308, Debit. 257 177. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. 249 000, R.-F. 30 000, Spez.-R.-F. 60 000, Talonsteuer-Res. 3000, Kredit. 149 350, Div. 30 000, Tant. 3402, Vortrag 7244. Sa. M. 831 998.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk., Löhne, Zs. etc. 482 704, Abschreib. 77 168, Gewinn 40 647. — Kredit: Vortrag 11 633, Betriebsergebn. 588 887. Sa. M. 600 520.
Dividenden 1906—1913: 6, 7, 7, 7, 7, 7, 10%.

Direktion: Kurt Fochtman.

Prokuristen: C. O. G. Rost, F. C. W. Beese.
Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat L. Ernst, Stellv. Rechtsanw. Dr. jur. Bernh. Eibes, Dresden; Dir. Hans Dieterich, Helfenberg; Kaufm. Emil Wieland, Meissen; Referendar Kurt Ernst, Berlin-Friedenau.

Zahlstellen: Meissen: Ges.-Kasse, Meissner Bank; Dresden: Mitteldeutsche Privatbank.

Mechanische Kratzenfabrik Mittweida in Mittweida.

(In Liquidation.)

Gegründet: 29./4. 1872, eingetr. 16./5. 1872.

Zweck: Erzeugung u. Vertrieb mechan. Kratzen, der dazu erforderl. Material. u. anderer auch nicht in dieses Fach einschlagender Artikel. Die Ges. besitzt z. Z. eine Kratzenfabrik mit 300 Kratzensetzmaschinen, eine Drahtzieherei u. Härterei, ferner eine Einrichtung für die Fabrikation aller Arten Kratzenstoffe, sowie zur Fabrikation von Haarkämmen aus Stahldraht. 1905/1907 Vergrößerung der Draht-Abteil. u. damit Aufnahme der Fabrikation von gehärteten Flachstahldraht-Webelitzen. Zugänge hierfür u. bei sonst. Anlagen 1906—1912: M. 149 770, 162 653, 77 513, ca 11 000, ca. 15 550, 6369, ca. 30 000. Die Ges. litt in den letzten Jahren unter der Krisis der Spinnereien; spez. das Jahr 1911 brachte einen Verlust von M. 61 944, gedeckt aus den Reserven. Infolge ungenügender Beschäftigung 1912 u. 1913 ergab sich ein bedeutender Betriebsausfall; die Unterbilanz 1912 betrug M. 191 824, wovon M. 30 146 aus dem R.-F. Deckung fanden. 1913 erhöhte sich die Unterbilanz von M. 161 678 auf M. 330 172. Eine Sanierung der Ges. mit Zuführung neuer Mittel war nicht durchführbar, so dass die G.-V. v. 29./5. 1914 die Auflös. der Ges. beschloss.

Kapital: M. 450 000 in 1500 Aktien à M. 300. Bei Erhöhung haben die ersten Zeichner u. Einleger ein Pari-Bezugsrecht auf die Hälfte der neu zu emitt. Aktien.

Anleihe: M. 600 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ % in hypoth. Schuldverschreib. v. 1908 auf den Namen der Leipziger Credit-Anstalt, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1919—1945 durch jährl. Ausl. Ab 1919 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. vorbehalten. Aufgelegt am 8./12. 1908 zu 99%. Kurs in Leipzig Ende 1909—1913: 101.75, 101.50, 101, 96, —%. Eingeführt daselbst am 10./2. 1909.

Genussscheine: 1500 St. Lt. G.-V. v. Jahre 1894 wurden Genusssch. gewährt. Auf jede Aktie konnte ein solcher unentgeltlich bezogen werden. Die Genusssch. erhalten den in der Gewinn-Verteilung erwähnten Anteil vom Reingewinn u. im Liquid.-Falle nach Rückerstattung des Nennwertes der Aktien $\frac{1}{3}$ aus dem noch verbleib. Überschuss, während $\frac{2}{3}$ den Aktien zufallen. Kurs in Dresden Ende 1896—1913: M. 185, —, —, —, —, —, 150, —, —, —, —, —, 100, 105, —, 20 p. St.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 4221, Wechsel 9511, Debit. 403 182, Beteilig. 62 500, Waren 616 087, Grundstück u. Gebäude 205 000, Masch. 265 000, Dampfheiz. u. Beleucht. 1, Utensil. 1, Patente u. Modelle 10 000, Effekten 5915, Anleihe-spesen-Amort.-Kto 13 800, Betriebsmaterial 4100, Verlust 330 172. — Passiva: A.-K. 450 000, Anleihe 600 000, do. Zs.-Kto 13 320, unerhob. Div. 1144, Genusssch. 1125, Kredit. 790 342, Jubiläumsstiftung 57 662, Hypoth. 15 900. Sa. M. 1 929 493.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 161 678, Betriebsmaterial, Betriebs-spesen, Versich., Diskont etc. 118 368, Zs. 63 445, Unk. 75 694, Abschreib. 21 910. — Kredit: Effektzs. 236, Pacht u. Miete 2012, Bruttogewinn 108 677, Verlust 330 172. Sa. M. 441 097.

Kurs der Aktien Ende 1886—1913: 143, 158, 186, 201, 235, 163, 150, 179,50, 180, —, 175, —, —, —, —, 140, 160, 195, 206, 210, —, 120, 105, 95,25, —, 20%.

Dividenden: Aktien 1886—1913: 10, 11, 12, 15, 16, 9, 10, 12, 8, 8, 8, 6 $\frac{2}{3}$, 8, 10, 12, 13 $\frac{1}{3}$, 13 $\frac{1}{3}$, 10, 4, 3 $\frac{1}{3}$, 2, 0, 0, 0%₀; Genusssch. 1894—1913: M. 12, 12, 12, 10, 10, 10, 10, 12, 15, 18, 20, 20, 15, 6, 5, 3, 0, 0, 0 pro St. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat W. Decker, G. von Struve.